



(Herausgegeben von), Björn Knublauch (Herausgegeben von), Jessica Leng
(Herausgegeben von), Ingo Müller (Herausgegeben von)

Der Freizeitplaner

Freizeiten einfach gut planen – durchführen – nacharbeiten

Dieses Buch liefert die Basis für eine gute und effektive Planung, Durchführung und Nacharbeit von Freizeiten.

Freizeiten verändern Leben.

Freizeiten sind der beste Ort für Glaubensvermittlung.

Freizeiten sind Gabenspielfelder.

(Chris Pahl, Projektleiter des Jugendevents CHRISTIVAL22)

Um dafür die besten Voraussetzungen zu schaffen, erklärt dieses praxisorientierte Nachschlagewerk alle für die Freizeitarbeit wichtigen organisatorischen und inhaltlichen Themen in den Bereichen Organisation, Finanzen, Werbung, Information, Freizeitstart, Freizeitteam, Schulung und Kompetenzen, Programmplanung, Programmelemente und Nacharbeit. 20 kompakt beschriebene Freizeitmodelle für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene bieten viel Inspiration. Checklisten und Downloads helfen bei der konkreten Umsetzung.

Alle Inhalte sind für praktisch jede Kinder-, Teen-, Jugend-, Erwachsenen-, Familien-, Gemeinde- und Seniorenfreizeit anwendbar, unabhängig von Form, Ort und Dauer.

Der Freizeitplaner ist ein Standardwerk für alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die richtig gute Freizeiten anbieten, sich dabei aber auf das Wesentliche konzentrieren wollen, um mehr Zeit für den Kern der Freizeitarbeit zu haben: Glauben vermitteln und Beziehungen leben.

Autor / Autorin / Herausgeber

(Herausgegeben von): Der Schwäbische Posaundienst ist eines von vier Auswahlensembles des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg, das die Posaunenarbeit in der Württembergischen Landeskirche betreut.

1947 vom damaligen Landesposaunenwart Hermann Mühleisen gegründet, wird das Ensemble seitdem vom amtierenden Landesposaunenwart geleitet (seit 2000 Hans-Ulrich Nonnenmann). Die 12 Mitglieder des Schwäbischen Posaundienstes sind ehrenamtliche Bläserinnen und Bläser aus Posaunenchoren in Württemberg.

Björn Knublauch (Herausgegeben von): Björn Knublauch, Jahrgang 1974, ist Jugenddiakon in Niederkaufungen und Referent für missionarische Jugendarbeit bei netzwerk-m, Kassel. Er liebt Freizeiten mit jedem Jahr mehr, seitdem er seine erste 1999 geleitet hat, und kann schon gar nicht mehr ohne. Er leitet jährlich 14-tägige Sommerfreizeiten in Europa für seine Gemeinde in Kooperation mit der Schüler-SMD. „Freizeiten sind einfach eine phantastische evangelistische Möglichkeit, um Jugendliche mit Jesus in Kontakt zu bringen, zu prägen und zu inspirieren. Und mich auch.“

Jessica Leng (Herausgegeben von): Jessica Leng, Jahrgang 1993, ist Mitarbeiterin für Freizeitorganisation im Reise-Werk, Hüttenberg. „Ich hatte als Kind immer super Mitarbeitende auf Freizeiten, die mich für Jesus begeistert haben. So manche Andacht und mancher Zeltlager-Überfall bleibt mir bis heute in Erinnerung. Nachdem ich jahrelang freiwillig wie beruflich auf Freizeiten mitgearbeitet habe, kann ich in meiner jetzigen Tätigkeit Mitarbeitende unterstützen, indem ich ihnen beim organisatorischen Teil der Freizeitplanung helfe.“

Ingo Müller (Herausgegeben von): Ingo Müller, geboren 1983, studierte am CVJM-Kolleg in Kassel Theologie und Sozialpädagogik. Er arbeitet als Referent für Teenager und Team-EC beim Deutschen EC-Verband in Kassel und lebt mit seiner Familie in Schauenburg. Er hat eine Fortbildung zum Partizipationstrainer, Potentialentfalter und eine Weiterbildung zum Wildnis- und Erlebnispädagogen abgeschlossen. Ingo Müller arbeitet bei den Initiativen „Liest du mich?“ und „Jugendarbeit in 4D“ mit und entwickelte weitere praktische Spiele und Bücher, u. a. „one2one“, „Gemeinsam Abenteuer erleben – Mikroabenteuer für Gruppen“, „Der Freizeitplaner“, „Unbelievable Stories“ und „Follow“. Mit Timo Nöh und weiteren Personen entwickelte er den EscapeBus, der am Flensunger Hof (Mücke, Hessen) gespielt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Organisation

- 1.1 Ziele
- 1.2 Zielgruppe
- 1.3 Dauer und Entfernung
- 1.4 Teilnehmerzahl
- 1.5 Ort und Unterkunft
- 1.6 Reiseanbieter
- 1.7 Träger und Haftung
- 1.8 Kooperationspartner
- 1.9 Fahrt
- 1.10 Begleitfahrzeug
- 1.11 Verpflegung

1.12 Hygiene

1.13 Versicherung

Kapitel 2: Finanzen

2.1 Kalkulation und Kasse

2.2 Teilnehmerbeitrag

2.3 Mitarbeiterbeitrag

2.4 Zuschüsse

2.5 Fundraising

Kapitel 3: Werbung

3.1 Marketing

3.2 Werbetext

3.3 Einsatz von Bildern

3.4 Freizeitausschreibung

3.5 Werbung und Anmeldung

Kapitel 4: Information

4.1 Teilnahmebestätigung

4.2 Informationsbrief

4.3 Freizeitpass

4.4 Kommunikation mit den Sorgeberechtigten

Kapitel 5: Freizeitstart

5.1 Faktencheck

5.2 Material- und Packliste

5.3 Abreise und Busfahrt

5.4 Ankunft und Check-In

5.5 Notfälle

5.6 Krisenmanagement

Kapitel 6: Freizeitteam

6.1 Leitungsteam

6.2 Mitarbeiterteam

6.3 Teambuilding

6.4 Selbstverpflichtung

6.5 Führungszeugnis

6.6 Teamregeln

6.7 Teilnehmende im Blick

6.8 Teambesprechung

- 6.9 Gespräche mit Mitarbeitenden
- 6.10 Aussendung der Mitarbeitenden
- 6.11 Glaubensgemeinschaft
- 6.12 Menschen prägen
- 6.13 Mitarbeiterdank
- 6.14 Auswertung als Freizeitteam

Kapitel 7: Schulung und Kompetenzen

- 7.1 Schulungselemente
- 7.2 Bedürfnisse des Menschen
- 7.3 Entwicklungsphasen
- 7.4 Gruppenphasen
- 7.5 Beziehungen gestalten
- 7.6 Datenschutz
- 7.7 Urheberrecht
- 7.8 Aufsichtspflicht
- 7.9 Sanktionen
- 7.10 Prävention vor sexualisierter Gewalt
- 7.11 Inklusion
- 7.12 "Schwierige" Teilnehmende
- 7.13 Seelsorge
- 7.14 Feedback
- 7.15 Andachten halten
- 7.16 Geschichten erzählen

Kapitel 8: Programmplanung

- 8.1 Vorbereitungsprozess
- 8.2 Deadline und Termine
- 8.3 Vorbereitungstreffen
- 8.4 Programmplanung: Grundlagen
- 8.5 Programmplanung: Programm finden
- 8.6 Programmplanung: Programm abstimmen
- 8.7 Vortreffen mit Teilnehmenden
- 8.8 Tagesleitung
- 8.9 Aufgabenverteilung
- 8.10 Freizeitregeln
- 8.11 Freizeitpaten

Kapitel 9: Programmelemente

- 9.1 Teilnehmende beteiligen

9.2 Geistliche Themeneinheiten

9.3 Bibellesen

9.4 Kleingruppen

9.5 Musik und Band

9.6 Gebet

9.7 Zeit der Stille

9.8 Abendabschluss

9.9 Nachmittagsprogramm

9.10 Abendprogramm

9.11 Missionarische und diakonische Einsätze

9.12 Erlebnispädagogik

9.13 Neue Medien im Programm

9.14 Workshops und Seminare

9.15 Besondere Aktionen

Kapitel 10: Nacharbeit

10.1 Nacharbeit

10.2 Feedbackmethoden während der Freizeit

10.3 Vorbereitung auf zu Hause

10.4 Nachtreffen

10.5 Familien unterstützen

10.6 Auswertung und Evaluation

Kapitel 11: Freizeitmodelle

11.1 Kinderstadt

11.2 Zirkusschule

11.3 Baustein-Freizeit

11.4 Pferde-Freizeit

11.5 Pfadfinderlager

11.6 Fußball-Camp

11.7 Wohnwoche

11.8 Ski-Freizeit

11.9 Segel-Freizeit

11.10 Baumhaus-Camp

11.11 Internationale Begegnung

11.12 Interkulturelle Freizeit

11.13 Surf-Camp

11.14 Bau- und Bibel-Camp

11.15 Führerschein-Freizeit

11.16 Secret Places

- 11.17 Erst-Spielen-Dann-Fahren
- 11.18 Trampen
- 11.19 Pilgern
- 11.20 Erlebniswochenende

Der Freizeitplaner

Autor: (Herausgegeben von), Björn Knublauch (Herausgegeben von), Jessica Leng (Herausgegeben von), Ingo Müller (Herausgegeben von)

ISBN/EAN: 9783866872608

Schlagworte: Freizeitarbeit, Freizeit, Freizeitplanung, Kinderfreizeit, Jugendfreizeit, Gemeindefreizeit, Jugendarbeit, Jungschar, Gemeindearbeit, Freizeitprogramm, Freizeitteam, Freizeitmitarbeit, Freizeitkalkulation, Freizeitorganisation, Sommerfreizeit, Aufsichtspflicht

Themen: Christliches Leben und christliche Praxis, Predigten und Liturgie, Bezug zu Christen und christlichen Gruppen

Produkt Art: Digitalprodukt / E-Book (Download)

Seitenzahl: 256

Dateigröße: 8912 KB

Veröffentlichung: 27.02.2020

Verfügbarkeit: Lieferbar / Verfügbar

Auflage: 1

Preis: (DE) 19,99€ inkl. MwSt. / zzgl. Versand
(AT) 19,99€ inkl. MwSt. / zzgl. Versand
(CH) 19,00CHF inkl. MwSt. / zzgl. Versand

Verlag: Praxisverlag buch+musik bm gGmbH